



Jahresbericht 2024

Was uns bewegt.
Was wir bewegen.

Das Verbandsgebiet der Caritas Konstanz



Begleiten Sie
uns auf
Instagram, Facebook,
Youtube und
caritas-konstanz.de



Not sehen und handeln: Die Caritas Konstanz macht sich für Menschen aus der Region stark – vom Kleinkind über den Arbeitsuchenden bis zur Seniorin.

Liebe Leserinnen und Leser,

seit 17 Jahren darf ich als Aufsichtsratsvorsitzender die Arbeit der Caritas Konstanz begleiten – und selten waren die Zeiten herausfordernder. Die Welt wird von Krisen und Kriegen erschüttert, sicher geglaubte Gewissheiten werden in Frage gestellt, liberale Gesellschaften stehen unter Druck, der Ton wird rauer und populistische Stimmen lauter. Der Zusammenhalt und eine Besinnung auf demokratische, soziale und christliche Werte werden auch in unserer Region und Nachbarschaft immer wichtiger.

Als Caritas Konstanz sehen wir es als Aufgabe, hierzu unseren Teil beizutragen: Kinder, die wir heute stärken und fördern, können später einmal selbstbewusst ihr Umfeld mitgestalten. Menschen, die sich wahrgenommen fühlen, die sich weiterqualifizieren, die Arbeit und Anerkennung finden, die teilhaben und sich einbringen. Dazu passt das Jahresmotto des Caritasverbandes Deutschland ganz trefflich: Caritas öffnet Türen.

Doch damit wir auch künftig Türen öffnen, unsere Angebote und Projekte wirkungsvoll ausbauen und weiterführen können, sind wir in allen Bereichen dringend auf gut ausgebildete Fachkräfte angewiesen – allen voran in der Pflege. Diesem Personalmangel zu begegnen, ist eine der zentralen Herausforderung, vor denen unsere erfahrene Vorständin Bärbel Sackmann und alle unsere erfahrenen Führungskräfte stehen. Ihnen wünsche ich in ihren verantwortungsvollen Führungsfunktionen alles Gute.

Und mein großer Dank gilt Andreas Hoffmann, der sich über seine elfjährige Amtszeit hinaus in einzelnen Projekten wie dem umfassenden Umbau des St. Marienhauses weiterhin beratend zur Seite steht.

Ich wünsche Ihnen anregende Einblicke in unsere Arbeit und freue mich, wenn Sie uns mit Interesse und Engagement begleiten!

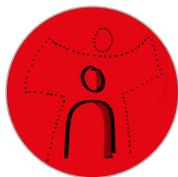


Wolfgang Müller-Fehrenbach
Aufsichtsratsvorsitzender



Gemeinsam Zukunft gestalten. Was unser Handeln leitet.

Die Caritas Konstanz nimmt alle Menschen so an, wie sie sind – mit ihren Stärken und Schwächen, Möglichkeiten und Grenzen. Denn wir sind der festen Überzeugung, dass jeder Mensch das Recht auf Würde, Anerkennung und Lebensqualität hat. Dafür setzen wir uns ein. Und dafür haben wir mit Mitarbeitenden, Gremien, Klientinnen und Klienten vier Leitsätze erarbeitet.



Wir vertrauen auf unsere christlichen Wurzeln und stehen für Vielfalt und Toleranz. Das tun wir als Teil der katholischen Kirche, indem wir Räume schaffen, die diesen guten Geist erlebbar machen. Indem wir auf das Fachwissen und das Engagement unserer Mitarbeitenden setzen. Und indem wir offen sind für Alle – auch die, die einer anderen Religion angehören oder nicht glauben.



Wir sind Ansprechpartner für Menschen in Armut und Not. Wir wollen Anlaufstelle sein, indem wir praktische und konkrete Hilfe anbieten, indem wir mit kompetenten Fachstellen in der Region zusammenarbeiten – und indem wir intensive Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit betreiben und eine verlässliche Finanzierung von Hilfsangeboten einfordern.



Wir leben Inklusion. Das bedeutet für uns: gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen an gesellschaftlichen Prozessen. Wir gestalten unsere Arbeit inklusiv, indem wir uns von Barrieren befreien – sprachlich, baulich, im Miteinander und in den Köpfen. Indem wir unsere Projekte gemeinsam mit Betroffenen entwickeln und Sozialräume deren Bedürfnissen entsprechend gestalten.



Wir handeln nachhaltig. Das bedeutet für uns: Ressourcen schonend einsetzen, Bewährtes erhalten, sich von Überholtem trennen und Neues entwickeln. Wir wirken vorausschauend, indem wir in unseren Teams für eine gesunde Balance zwischen Anforderungen und deren Bewältigung sorgen. Indem wir Schwachstellen ansprechen. Und indem wir Veränderungen ermöglichen.

Mehr dazu auf: <https://www.caritas-konstanz.de/wirueberuns/leitsaetze/>

Kindern, Jugendlichen und Familien Zukunft geben

Zum Fachbereich gehören die Interdisziplinäre Frühförderung, die Kindertageseinrichtungen (Integrative Kindertagesstätte „Die Arche“ mit Krippe, Kindergarten und Schülerhort, die Krippe „Stromerle“ mit Schülerhort), der Startpunkt Allmannsorf, die Familienpflege, der Fachdienst Inklusion und Schule, der mobile Fachdienst Inklusion in Kindertageseinrichtungen sowie die Autismus-Beratung. Andreas Laube geht nach 36 Jahren bei der Caritas Konstanz in den Ruhestand. In verschiedenen Funktionen prägte er maßgeblich die Arbeit für und mit Kindern, Jugendlichen und Familien in Konstanz und im gesamten Landkreis.



Stabübergabe im Fachbereich (v.l.n.r.): Anne Zetzmann, Andreas Laube und Anja Braunwarth

Seine Nachfolgerin als Fachbereichsleiterin wird Anja Braunwarth, die bereits seit dem Jahr 2000 bei der Caritas Konstanz tätig ist. Die Leitung der Frühförderung übernimmt Anne Zetzmann. 1989 begann Andreas Laube mit einem Praxissemester im Heilpädagogikstudium in der Frühförderstelle der Caritas – und blieb für dreieinhalb Jahrzehnte. Schnell übernahm er Führungsverantwortung in verschiedenen Einrichtungen, bis er 2012 schließlich Leiter des Fachbereichs „Kindern, Jugendlichen und Familien Zukunft geben“ mit heute nahezu 400 Mitarbeitenden wurde. Unter seiner Leitung wuchs der Bereich stetig. „Mit unserem Mobilien Fachdienst und als nächstem logischen Schritt dem Fachdienst Inklusion und Schule konnten wir im Landkreis wegweisende Weichen stellen“, sagt Andreas Laube nicht ohne Stolz auf sein engagiertes Team. Den Mitarbeitenden, Kooperationspartnern, Schulen, Eltern und Kindern dankte Laube Anfang Juni im Rahmen seiner Verabschiedungsfeier für das große Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Zum 30. Juni 2025 ging Laube nun offiziell in den Ruhestand.

Caritasvorständin Bärbel Sackmann lässt so einen engagierten Pädagogen und eine erfahrene Führungskraft ungern gehen: „Andreas Laube hatte an sich selbst immer einen hohen fachlichen Anspruch, für Andere stets ein offenes Ohr und bei allem was er tat den Menschen im Blick – ob Kind, Eltern oder Mitarbeitende.“

Doch sie weiß Laubes Nachfolge in guten Händen: Zum 1. Juli 2025 übernahm Anja Braunwarth die Fachbereichsleitung. Dazu bringt sie über 25 Jahre Erfahrung bei der Caritas Konstanz mit: zunächst als Heilpädagogin in der Interdisziplinären Frühförderung, dann in Leitungsfunktionen im Fachdienst Inklusion und im stark wachsenden Bereich der Schulbegleitungen. „Die Teilhabe von Kindern mit Behinderungen ist mir ein wichtiges Anliegen. Sie gelingt bei differenzierter Betrachtung, Einbeziehung aller Beteiligten und dadurch, dass man Vielfalt als Stärke versteht“, sagt Braunwarth. Im berufsbegleitenden Managementstudium hat sie zudem wichtige Führungskompetenzen erworben und im Arbeitsalltag angewendet: „Darum vertraue ich voll auf die rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die täglich eine großarti-



Bunt statt grau: Schülerinnen und Schüler unseres Schülerhorts „Die Arche“ durften während des Ferienprogramms 2024 die Verteilerkästen der Stadtwerke verschönern. Die Idee dazu hatte Erzieherin Nadja Keller. Bei den Stadtwerken stieß sie auf offene Ohren: „Die Aktion haben wir sehr gerne unterstützt. Daher haben wir auch die Materialkosten für die Farbe übernommen“, berichtet Bernd Thieser von den Energienetzen der Stadtwerke Konstanz. „Für die Kinder war es eine tolle Erfahrung, im öffentlichen Raum Spuren zu hinterlassen“, sagt Nadja Keller, die das Projekt gemeinsam mit ihrem Kollegen Christof Czapla umgesetzt hat.

ge Arbeit in der Therapie, Beratung, Bildung und Erziehung leisten.“

Die Belange der Interdisziplinären Frühförderung lagen Andreas Laube immer besonders am Herzen. Die Leitung der Frühförderung übernimmt nun Anne Zetzmann. Die Heilpädagogin arbeitet seit über sechs Jahren im Bereich der interdisziplinären Frühförderung und seit März 2025 bei der Caritas Konstanz. „Hier habe ich meine berufliche Erfüllung gefunden und darf jeden Tag aufs Neue eine große Sinnhaftigkeit erleben“, sagt Zetzmann, die an ihrer Tätigkeit die Vielseitigkeit, die Zusammenarbeit im interdisziplinären Team und den engen Kontakt zu Familien und Kindern schätzt.

Menschen qualifizieren und Arbeit geben

Zum Fachbereich Menschen qualifizieren und Arbeit geben unter der Leitung von Christine Herbrig zählt der komplette Werkstättenverbund Seewerk mit seinen Werkstätten in Konstanz und Radolfzell, das inklusive Qualifizierungszentrum iQ, ein Förder- und Betreuungsbereich, der Fachdienst Betriebliche Inklusion und niederschwellige Arbeitsangebote sowie die Inklusionsbetriebe Caritas Konstanz gGmbH mit dem Hotel und Gasthaus Seehörnle und der Konradihausküche.

Im September fand der **Caritas-Nachhaltigkeitstag in Radolfzell** statt. Mit dabei waren Mitarbeitende aus unseren Einrichtungen und Projekten, Vertreter aus der Politik und rund 100 Besucherinnen und Besucher. An Info- und Verkaufsständen, in Workshops und in einer Talkrunde mit MdB Andreas Jung und dem Radolfzeller Oberbürgermeister Simon Gröger drehte sich alles um das Thema Nachhaltigkeit im Arbeitsleben und Alltag. Unser technischer Leiter Thomas Völkle berichtete über die Erfolge in Sachen erneuerbare Energien: „Wir haben mittlerweile 19 E-Autos, viele Mitarbeitende sind aufs JobRad umgestiegen und auf unseren Dächern produzieren wir zu Spitzenzeiten 511 kWp Solarstrom. Damit sparen wir rund 130 Tonnen CO2 pro Jahr.“

Mit der Auszeichnung **Seewerk-Kooperationspartner des Jahres** würdigen wir den Einsatz lokaler Betriebe zur Inklusion am Arbeitsmarkt. „Solche langfristigen Kooperationen schaffen die Grundlage für gelungene Teilhabe am Arbeitsleben“, erklärt Ludger Ferber-Thiel, Standortleiter der Seewerke in Konstanz. 2024 ging die Auszeichnung an die Papke Verpackungstechnik



V.l.n.r.: Christine Herbrig, Andreas Hoffmann, Simon Gröger, Andreas Jung und Ursula Hiller (Foto: Jule Beckmann, Büro Andreas Jung)



V.l.n.r.: Thomas Pfeiffer und Kim Oliver Schöck (beide Papke), die Seewerk-Beschäftigten Karsten Kania, Jannick Woern und Felix Fischer, Seewerk-Gruppenleiter Markus Braunwarth, Papke-Geschäftsführer Ralph Schöck und Seewerk-Standortleiter Ludger Ferber-Thiel

GmbH. Die Seewerk-Mitarbeitenden produzieren hier zum Beispiel Schwerlast-Kartons für Automobilteile.

Anlässlich des bundesweiten Aktionstags Schichtwechsel besuchten sieben Beschäftigte des Seewerks die Firma Delikat essen in Gottmadingen. Ute Jakob, Leiterin unseres Fachdienstes betrieb-

liche Inklusion, sagt dazu: „Unsere Beschäftigten sind sehr motiviert und wenn das Umfeld passt eine echte Bereicherung für jeden Betrieb. Auch unabhängig von solchen Aktionstagen begleiten und qualifizieren wir als Jobcoaches Menschen mit Behinderung bei betrieblichen Erprobungen und unterstützen die Betriebe im Umgang mit ungewohnten Situationen.“



Gemeinsames Rosmarinzupfen für delikate Brotaufstriche (Foto: Petra Schlatter)

Architekturauszeichnung für Bio-Hotel Seehörnle:

Die Architektenkammer Baden-Württemberg zeichnet die Aufstockung des Inklusionsbetriebs Seehörnle als beispielhaftes Bauen im Bestand aus. Im Seehörnle haben wir durch die Aufstockung elf Zimmer dazugewonnen und eine großflächige Photovoltaikanlage auf dem Dach installiert. Durch die Holzbauweise und die hohe Energieeffizienz brauchen wir keine Klimaanlage und kommen mit natürlicher Gebäudekühlung aus. Die Jury lobte das Gesamtkonzept des barrierefrei gestalteten Hotels mit ökologischer Architektur, nachhaltigen Baustoffen und hoher Energieeffizienz. Neben dem Seehörnle wurde auch der Neubau des Haus Zoffingen ausgezeichnet (siehe Seite 16).



Arbeitswelt im Wandel

Im Seewerk Radolfzell ging 2024 ein DHL-Shop an den Start: ein neues Arbeitsfeld für Menschen mit Beeinträchtigung und eine Gelegenheit für niederschwellige Begegnungen.

Das Seewerk IV in Radolfzell wurde in den Standort Seewerk I integriert. Das fördert den Zusammenhalt und schafft Synergien.

Die Seewerke Konstanz haben eine eigene Gärtnergruppe gegründet und pflegen nun die Außenanlagen des Krankenhauses in Konstanz.

Beschäftigte des Seewerk II waren erstmals auf dem Konstanzer Weihnachtsmarkt als Reinigungshelfer im Einsatz. Mit ihrem Fleiß beeindruckten sie Besucher, Ordnungskräfte und Standbetreiber.

Digitale Medien, Assistenzsysteme und E-Learning sind auch in der Qualifizierung und Förderung von Menschen mit Behinderungen nicht mehr wegzudenken.

Im Projekt **Digitales Lernen im Seewerkverbund** wollen wir klären, wo und wie wir E-Learning sinnvoll einsetzen können. Dafür haben wir einen Zuschuss der Messmer-Stiftung erhalten. Im ersten Schritt klären wir, welche Anforderungen an digitales Lernen unsere Beschäftigten haben und welche Soft- und Hardware dem Rechnung trägt. Ein denkbares Einsatzgebiet: einfache Anleitungen zu Arbeitsabläufen, unterstützt durch Fotos, Videos und elektronische Checklisten.

Classic mobil zu Gast im Seewerk: Im März 2024 war ein Celloquartett des SWR Symphonieorchesters auf Tour durchs Land. Das Ensemble machte auch Station im Seewerk Konstanz und im Seewerk Radolfzell und spannte den kammermusikalischen Bogen von Vivaldi über Zarah Leander bis Apocalyptica. „Mit dem Classic mobil-Projekt wollen wir bei Menschen jeden Alters und jeder Herkunft Neugier auf Klassik wecken“, sagt Wolfram Lamparter vom SWR. An den beiden Seewerk-Standorten ging das Konzept voll auf: Unsere Beschäftigten waren begeistert.



*Das Classic mobil zu Gast im Seewerk Konstanz
(Foto: Manuela Fuchs)*

Menschen Halt und Perspektive geben

Zum Fachbereich unter der Leitung von Achim Fischer gehören die Schuldnerberatung, der Caritassozialdienst, der Mittagstisch, das Quartiersmanagement in Egg, Allmannsdorf und Tannenhof, das Projekt „DELTA Empowerment und Digitale Teilhabe für langzeitarbeitslose Menschen“, die Service- und Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung, das Projekt Ruhestandslotse, die Migrationsberatung, Integrationskurse und die Beratung von geflüchteten Menschen in der Anschlussunterbringung und in Privatwohnungen, Werkstatt Integration sowie die Projektpartnerschaft für die Pilotprojekte Ehrenamtskoordination und Lokale Kirchenentwicklung 2030. Ebenfalls zum Fachbereich zählen das Second-Hand-Kaufhaus FAIRKAUF in Konstanz, der Stromsparcheck sowie das ZukunftsWERK und das Upcyclingprojekt CreAktiv in Radolfzell.

2024 konnten wir erreichen, dass alle durch das Jobcenter und den Landkreis Konstanz finanzierten Projekte und Maßnahmen auch 2025 fortgeführt werden – und das trotz angespannter öffentlicher Haushalte.

Auf einem Fachbereichstag für alle Mitarbeitenden haben wir die Zusammenarbeit zwischen den Bereichen „Soziale Dienste“ und „Hilfen zur Arbeit“ weiter vertieft.

Die Vernetzung des Fachbereichs mit den Kirchengemeinden und die Implementierung facettenreicher Angebote im Sozialraum haben wir 2024 fortgeführt und wirken weiterhin aktiv am Lokalen Kirchenentwicklungsprozess 2030 mit.

Ein echter Wermutstropfen: Das Psychosoziale Zentrum für Geflüchtete musste Ende 2024

wegen massiver Kürzungen der Bundesmittel schließen. Dabei waren alle Beteiligten im Landkreis vom Bedarf und die Sinnhaftigkeit des Angebots überzeugt.

Unser aus EU-Geldern geförderte **Projekt 60+ für Senior*innen** will der Einsamkeit und sozialen Isolation älterer Menschen entgegenwirken. Dazu arbeiten wir eng mit lokalen Nachbarschaftshilfen u.a. auf der Höri, in Allensbach und Konstanz zusammen. Eine Maßnahme: die Stärkung der digitalen Kompetenzen älterer Menschen. Unser **Stromspar-Check** greift neben seinem Kernthema Energieeinsparung in einkommensschwachen Haushalten jetzt auch das Thema Heizen auf. Zusätzlich wurde das Angebot digitalisiert: 2024 haben wir ca. 100 Online-Stromspar-Checks durchgeführt – rund die Hälfte aller bundesweit durchgeführten Online-Checks. Unser Jugendprojekt zur

Arbeitsmarktintegration „ZukunftsWERK“ in Radolfzell hat mit der Anschaffung eines 3D-Druckers neue Qualifizierungsmöglichkeiten im Bereich der Digitalisierung geschaffen.

Im September 2024 fand ein **interkulturelles Training für Haupt- und Ehrenamtliche in der Migrationsarbeit** statt. Das Ziel: kulturellen Missverständnissen vorzubeugen, Konflikte zu vermeiden und erfolgreicher zu kommunizieren. „Interkulturelle Kompetenz ist für uns als Wohlfahrtsverband, aber auch für alle, die sich freiwillig engagieren, ein entscheidender Schlüssel zu einer gelingenden Integration“, sagt Caritasvorständin Bärbel Sackmann. Der Workshop war Teil des Projekts „Frieden durch Ehrenamt und Inklusion“, das von der Caritas-Stiftung für die Erzdiözese Freiburg gefördert wird.

Im Juni 2024 wurde der Kindergarten St. Martin überflutet. Die Kinder wurden verteilt – auch auf das Gemeindezentrum St. Gallus. In Folge musste unser **Mittagstisch**, bei dem Menschen mit sehr geringem Einkommen montags bis freitags eine warme Mahlzeit bekommen, vorübergehend umziehen. „Wir freuen uns sehr,

dass sich Pfarrer Karsten Beekmann spontan bereit erklärte, uns von Juli bis Oktober unterzubringen“, berichtet unsere Mitarbeiterin Martina Ummenhofer. Von Herbst 2024 bis Frühjahr 2025 wurde der Mittagstisch im Kolpinghaus serviert, bevor er Ende April wieder ins Gemeindezentrum St. Gallus zurückkehren konnte.

Unser traditionelles Weihnachtsfrühstück für Alleinstehende und Wohnsitzlose kommt so gut an, dass wir 2024 erstmals ein **Frühstück im Mai im Stephanshaus** veranstaltet haben. Unterstützt wurde das Frühstück vom Großmarkt C&C Netzhammer, der Bäckerei Heimatliebe Bodensee GmbH und dem Kaufland Konstanz.

20 Jahre Tannenhof: Im Juli 2024 feierte das Quartier Tannenhof sein Jubiläum mit einem großen Sommerfest. Viele Bewohnerinnen und Bewohner und Gäste kamen auf der zentralen Piazza zusammen. Auf dem Programm: die ukrainische Singgruppe Perlyna, das TmbH Improtheater und die Band No Jokes.



V.l.n.r.: Dietmar Messmer, Valentyna Voronina, Isabell Schaak, Nicole Nödel, Tetiana Snigir, Alex Körber (Ehrenamtliche) und unsere Mitarbeiterin Martina Ummenhofer

Menschen mit Behinderungen ein Zuhause geben

Zum Fachbereich gehören das Haus St. Franziskus, die Außenwohngruppen, das Trainingswohnen, das Ambulant Betreute Wohnen und verschiedene inklusive Wohnprojekte. Caroline Engstler ist seit 2024 Hausleitung des Haus St. Franziskus. Betina Bielang zeichnet verantwortlich für das Ambulant Betreute Wohnen.

2024 haben wir die **Stelle „Freizeit und Bildung“** neu geschaffen. Sie entwickelt Maßnahmen, die unseren Bewohnerinnen und Bewohnern helfen, sich noch besser und selbständiger zu entfalten und ihre Interessen zu verfolgen. Das Angebot reicht von kreativen Workshops über sportliche Aktivitäten wie Klettern bis hin zu einem Segeltag auf dem Überlinger See. Aber auch Ausflüge, Theaterbesuche, Stadtführungen und Besichtigungen von Museen stehen auf dem Programm.

Dank zahlreicher Spenden anlässlich des Ostermailings 2024 konnten wir gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern unseren **Gartenbereich umgestalten**, der nun an schönen Tagen ein viel genutzter Aufenthaltsort ist.

Wir haben übers Jahr hinweg zahlreiche **Feste und Gottesdienste** miteinander gefeiert. Zum Sommerfest waren auch die Angehörigen eingeladen. Ein besonderes Highlight war die Teilnahme an den **Special Olympics** in der Disziplin Tennis. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner haben mit Begeisterung und Teamgeist an diesem Event teilgenommen und konnten wertvolle Erfahrungen sammeln.





Ausflug der Trainingswohngruppe zu Open See: Julia Wendel und ihre Betreuerin Charlotte Zeller



Kristina Dornbusch während unserer mittlerweile traditionellen Alpakawanderung



Auf Sommerausflug mit dem Katamaran nach Friedrichshafen: Dorothea Schirmann, Betreuerin Mirjana Oroz, Tom Djomo, Betreuerinnen Sanja Ubiparipovic und Kirsten Wölfe, Ulrich Knörzer, Betreuerin Nicole Reber, Patrick Henninger, Tobias Reimann und Robert Beirer (von links nach rechts)



Rudi Ley und Julia Schulz beim Ausflug ins Traktormuseum

Mit unseren inklusiven Wohnangeboten fördern wir das selbständige Leben in einer eigenen Wohnung. Im **Ambulant Betreuten Wohnen** und in unseren **inkluisiven Wohnprojekten** haben wir 2024 in Konstanz und Radolfzell rund 45 Menschen mit geistiger Behinderung oder Lernbehinderung begleitet. Mit unserem **Tauschregal** im inklusiven Wohnprojekt Messmerhaus in Radolfzell sprechen wir das Thema Nachhaltigkeit an. Das Regal wird sehr gut angenommen und füllt und

leert sich in stetigem Wechsel. Unser **Grillfest** und die **Weihnachtsfeier** sind feste Termine im Jahreskalender. Ein Höhepunkt unter den zahlreichen Ausflügen war der **Besuch im Europapark**, ermöglicht durch eine Spende des Caritasverbandes für die Erzdiözese Freiburg. Und auch 2024 konnten wir wieder für alle **Urlauber zu Hause** ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine stellen.

Senioren Alltag geben

Zum Fachbereich unter der Leitung von Stephanie Thielemann-Nitsch zählen das Haus Zoffingen, das Haus Don Bosco, die Sozialstation St. Konrad, das Betreute Wohnen, die Tagespflege, zahlreiche Angebote für Pflegebedürftige und deren Angehörige sowie das St. Marienhaus, das bis 2026 umfassend renoviert und umgebaut wird.

2023 sind die Bewohnerinnen und Bewohner des St. Marienhauses ins Pflegeheim Haus Zoffingen umgezogen. Das **St. Marienhaus** soll weiterhin ein lebendiger Treffpunkt der Generationen im Stadtteil Paradies bleiben. Die Umbaumaßnahmen haben im Januar 2025 mit einem offiziellen Spatenstich durch OB Uli Burchardt begonnen. Neben Eigenmitteln der Caritas ist der Umbau nur durch ein umfangreiches und günstiges Darlehen der Katholischen Kirchengemeinde Konstanz so-

wie durch das Wohnraumförderungsprogramm des Landes Baden-Württemberg möglich. Oberbürgermeister Uli Burchardt sagte: „Es freut mich, dass wir mit der Caritas im freigewordenen Marienhaus eine einmalige Chance nutzen: In diesem schönen Konstanzer Haus entsteht neben bezahlbarem Wohnraum für Pflegekräfte und inklusiven WGs auch dringend benötigter Platz für die Ganztagsbetreuung der Wallgutschule.“



V.l.n.r.: Gabriele Davidson und Christoph Schroff (Architekten), Nathalie Müller (Vorständin Caritas), Joachim Filleböck (Aufsichtsrat Caritas), Andreas Hoffmann (Projektleiter Caritas), Oberbürgermeister Uli Burchardt, Bärbel Sackmann (Vorständin Caritas), Wolfgang Müller-Fehrenbach (Aufsichtsratsvorsitzender Caritas), Caroline Engstler (Caritas), Frank Schädler (Leiter des Amtes für Bildung und Sport)

Kinaesthetics verbessert Altenpflege: In einem vierjährigen Modellprojekt haben wir das Bewegungskonzept Kinaesthetics in unseren Pflegeeinrichtungen etabliert. Kooperationspartner waren die MH Kinaesthetics Länderorganisation DE, die AOK Baden-Württemberg und die Universität Konstanz. Anfang Oktober wurden die Projektergebnisse vor rund 40 Fachleuten und Pflegekräften im Haus Zoffingen präsentiert. Wir wollen damit für unsere Mitarbeitenden die Arbeitsbelastung senken, den Pflegebedürftigen mehr Mobilität und Selbstbestimmung ermöglichen und die Qualität und Attraktivität der Altenpflege erhöhen.



Zeichnung des Areals aus dem Jahr 1834 (Quelle: Rosgartenmuseum Konstanz)



V.l.n.r.: Nydia Sailer (Caritas-Altenhilfe), Andreas Hoffmann (Vorstand Caritas Konstanz), Stephanie Thielemann-Nitsch (Fachbereichsleitung Caritas-Altenhilfe), Christian Konrad (Leiter Betriebliches Gesundheitsmanagement AOK Baden-Württemberg), Prof. Martina Kanning (Sportwissenschaft Universität Konstanz), Jan-Philipp Lange (Sportwissenschaft Universität Konstanz), Carmen Steinmetz-Ehrt (stellvertretende Geschäftsführerin KMLH GmbH), Carlo Wolf (stellvertretender Geschäftsführer AOK Hochrhein-Bodensee), Helene Kooy (Aufbaukurstrainerin Kinaesthetics, Caritas-Altenhilfe), Ricarda Baier-Fritz und Eva-Maria Küntzel (Caritas-Altenhilfe)

Den Neu- und Umbau zum Pflegeheim hat die Caritas Konstanz zum Anlass genommen, die bewegte Geschichte des Areals am Seerhein umfassend aufbereiten zu lassen. Entstanden ist die ebenso fundierte wie bildreiche Chronik **Frauenklöster, Mädchenschule, Pflegeheim**, die bereits im Herbst 2023 erschien und im Januar 2024 präsentiert wurde.

Mit dem Einzug ins Haus Zoffingen startete 2023 das Modellprojekt „KUPF – Kurzzeitpflege mit dualer Spezialisierung auf Palliativpflege und poststationäre Nachsorge“. Im Rahmen des feierlichen Projektabschlusses im Haus Zoffingen dankte Caritas-Vorständin Bärbel Sackmann Wolfgang Weis vom Ministerium für Soziales, Integration und Gesundheit Baden-Württemberg für die Projektförderung. Wissenschaftlich begleitet wurde das Projekt durch die Hochschule Furtwangen. Unsere Projektleiterin Sandra Waider zieht eine positive Bilanz und blickt nach vorne: „Mit unserer spezialisierten Station haben wir Neuland betreten. Wir wollen Symptome und Schmerzen lindern, die Menschen eng begleiten und den Angehörigen persönlich beistehen.“



V.l.n.r.: Sandra Waider (Projektleitung), Timea Kondella, Sonja Reichmuth, Amir Ramic, Michael Wieser, Stefanie Karrer, Barbara Perdedaj, Marietta Karg



Architekturauszeichnung für Haus Zoffingen:

Die Architektenkammer Baden-Württemberg hat den Neubau als beispielhaftes Bauen im denkmalgeschützten Bestand ausgezeichnet. Geplant wurde das Bauprojekt von den Architekturbüros Dietrich Untertrifaller aus Bregenz und der werkgruppe drei aus Konstanz. Auswahlkriterien waren für die Jury der Umgang mit dem städtebaulichen Kontext, die äußere Gestaltung, die Angemessenheit der Mittel und Materialien sowie die innere Raumbildung. Auch unser Hotel Seehörnle wurde ausgezeichnet (siehe Seite 8). Der Preis wurde am 6. Februar 2025 im Landratsamt Konstanz überreicht.

Wegweisende Pflege von Menschen mit De-

menz: Mit diesem Alleinstellungsmerkmal und Anspruch eröffnete das **Haus Don Bosco** 2014. Der Bedarf ist ungebrochen, doch die Rahmenbedingungen haben sich massiv geändert. Immer mehr Patienten leiden neben Demenz an psychischen Erkrankungen. Ein Altenpflegeheim kann dies nicht bewältigen. Hinzu kommen gesetzliche Veränderungen bezüglich der Personalausstattung, die 2024 in Kraft getreten sind. Konkret heißt das: 20 % weniger examinierte Pflegefachkräfte, die wir durch Pflegehelfer ersetzen müssten. Wir sehen darin den Versuch des Gesetzgebers, den Fachkräftemangel auszugleichen. Für schwerst-demente Menschen bedeutet das aber schlichtweg einen Qualitätseinbruch in der Pflege. Das wollten wir nicht mittragen. Darum wurden 2024 aus den 57 Plätzen für Menschen mit Demenz 15 Kurzzeitpflegeplätze und 42 allgemeine stationäre Altenpflegeplätze. Selbstverständlich hat kein Bewohner dadurch seinen Heimplatz verloren, die Anzahl an Pflegeplätzen in der Caritas-Altenhilfe blieb unverändert und die demenzielle Pflege stellen wir weiterhin sicher.

Verantwortlich wirtschaften, wirkungsvoll helfen

Der **Caritasverband Konstanz e.V.** schließt 2024 erneut mit einem positiven Ergebnis ab und erfüllt den Wirtschaftsplan. Dank guter Auslastung und auskömmlicher Verhandlungen mit den Kostenträgern konnten wir unsere Arbeit und die wichtigen Angebote für die Menschen in der Region sichern und ausbauen.

Für die **Caritas-Altenhilfe für die Region Konstanz gGmbH** standen 2024 die Personalsuche und -Gewinnung im Vordergrund. Es erfolgte eine Konzeptanpassung des Hauses Don Bosco und die weitere Konsolidierung der Prozesse im Haus Zoffingen. Den Umbau im St. Marienhaus haben wir intensiv vorangetrieben und Anfang 2025 gestartet.

Die **Inklusionsbetriebe Caritas Konstanz gGmbH** ist sehr von den Umsatzentwicklungen im Tourismus, in der Gastronomie und der Gemeinschaftsverpflegung abhängig. Ein schwieriges Tourismusjahr 2024 führte zu einem negativen Jahresergebnis. Die Küche "Konradi kocht" erfreut sich einer hohen Nachfrage, die wir aufgrund baulicher Begrenzungen nur bedingt beantworten können.

Caritasverband Konstanz e.V.

Bilanz zum 31. Dezember 2024 in Euro

AKTIVSEITE	31.12.24	31.12.23
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	25.154,94	51.957,80
II. Sachanlagen	10.543.912,10	11.154.075,71
III. Finanzanlagen	4.174.752,54	5.084.365,71
	14.743.819,58	16.290.399,22
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	34.736,91	33.477,72
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.918.112,02	4.590.190,87
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7.239.072,86	5.387.563,87
C. Rechnungsabgrenzungsposten	21.318,60	26.099,70
	25.957.059,97	26.327.731,38
PASSIVSEITE		
A. Eigenkapital	11.461.796,39	9.902.927,15
B. Sonderposten aus zweckgebundenen Investitionszuschüssen, Spenden und Erbschaften	2.535.505,34	2.775.717,97
C. Rückstellungen	2.556.451,39	3.184.461,45
D. Verbindlichkeiten	9.379.030,53	10.424.418,26
E. Rechnungsabgrenzungsposten	24.276,32	40.206,55
	25.957.059,97	26.327.731,38

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 in Euro

ERTRAG	31.12.24	31.12.23
Erträge/Erstattungen Eingliederungshilfe	15.899.211,12	14.309.840,02
Verkaufs- und Mieterträge	3.038.491,95	2.764.740,01
Zuweisung und Zuschüsse zu Betriebskosten	6.118.813,58	5.757.047,85
Sonstige betriebliche Erträge	10.876.813,11	7.545.101,59
Summe Ertrag	35.933.329,76	30.376.729,47
AUFWAND		
Materialaufwand	2.847.873,15	2.686.406,19
Personalaufwendungen	27.221.227,53	23.541.809,89
Abschreibungen / Wertberichtigungen	1.073.499,35	1.124.856,25
Sonstige Aufwendungen	3.231.860,49	2.293.203,65
Summe Aufwand	34.374.460,52	29.646.275,98
Summe Ertrag	35.933.329,76	30.376.729,47
Jahresüberschuss / - Fehlbetrag	1.558.869,24	730.453,49

Caritas Altenhilfe für die Region Konstanz gGmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2024 in Euro

AKTIVSEITE	31.12.24	31.12.23
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.811,81	17.690,59
II. Sachanlagen	37.591.374,75	38.088.608,88
III. Finanzanlagen	639.900,00	639.900,00
	38.236.086,56	38.746.199,47
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	59.597,15	68.770,87
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.880.864,77	1.489.970,84
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.985.304,56	2.132.293,97
C. Rechnungsabgrenzungsposten	70.513,32	38.680,50
	42.232.366,36	42.475.915,65
PASSIVSEITE		
A. Eigenkapital	9.733.467,16	10.165.758,08
B. Sonderposten aus zweckgebundenen Investitionszuschüssen, Spenden und Erbschaften	7.227.061,90	6.720.436,69
C. Rückstellungen	955.697,59	907.929,06
D. Verbindlichkeiten	24.214.440,40	24.670.241,08
E. Rechnungsabgrenzungsposten	101.699,31	11.550,74
	42.232.366,36	42.475.915,65

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 in Euro

ERTRAG	31.12.24	31.12.23
Erträge aus Pflegeleistungen	14.726.655,11	12.204.039,60
Erlöse aus Zusatz- und Transportleistungen	566.266,91	721.159,09
Erträge aus allg. Leistungen	720.547,47	692.985,71
Zuweisung und Zuschüsse zu Betriebskosten	469.489,78	334.080,94
Sonstige betriebliche Erträge	2.933.038,01	3.084.623,32
Summe Ertrag	19.415.997,28	17.036.888,66
AUFWAND		
Materialaufwand	3.770.507,67	3.065.514,26
Personalaufwendungen	11.397.266,00	10.199.655,04
Abschreibungen / Wertberichtigungen	1.770.077,00	1.093.887,27
Sonstige Aufwendungen	2.910.437,53	2.864.034,03
Summe Aufwand	19.848.288,20	17.223.090,60
Summe Ertrag	19.415.997,28	17.036.888,66
Jahresüberschuss / - Fehlbetrag	-432.290,92	-186.201,94

Inklusionsbetriebe Caritas Konstanz gGmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2024 in Euro

AKTIVSEITE	31.12.24	31.12.23
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.566,45	3.398,73
II. Sachanlagen	3.596.444,00	3.749.209,97
	3.598.010,45	3.752.608,70
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	41.410,40	31.768,78
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	239.192,75	557.144,40
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	94.286,11	90.792,74
C. Rechnungsabgrenzungsposten	13.224,70	6.541,01
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	207.081,85
	3.986.124,41	4.645.937,48
PASSIVSEITE		
A. Eigenkapital	395.856,00	0,00
B. Sonderposten aus zweckgebundenen Investitionszuschüssen, Spenden und Erbschaften	732.401,38	813.948,84
C. Rückstellungen	54.842,97	59.794,81
D. Verbindlichkeiten	2.803.024,06	3.772.193,83
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	3.986.124,41	4.645.937,48

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 in Euro

ERTRAG	31.12.24	31.12.23
Umsatzerlöse	3.093.355,97	2.816.510,75
Sonstige betriebliche Erträge	1.101.271,69	376.385,78
Summe Ertrag	4.194.627,66	3.192.896,53
AUFWAND		
Materialaufwand	922.739,19	922.223,17
Personalaufwendungen	1.817.008,05	1.718.793,82
Abschreibungen / Wertberichtigungen	297.686,57	230.587,16
Sonstige betriebliche Aufwendungen	554.256,00	526.122,33
Summe Aufwand	3.591.689,81	3.397.726,48
Summe Ertrag	4.194.627,66	3.192.896,53
Jahresüberschuss / - Fehlbetrag	602.937,85	-204.829,95

Weil Sie die Not sehen, können wir handeln

„Not sehen und handeln“ lautet der Leitsatz der Caritas. Dass wir immer wieder Dinge möglich machen können, die sonst nicht finanzierbar wären, verdanken wir unseren vielen Ehrenamtlichen, Spenderinnen und Spendern und sozial verantwortlichen Unternehmen aus der Region. Ihnen allen gilt unser großer Dank.

Die Caritas-Sammlung findet jedes Jahr um Erntedank herum statt und ist eine gemeinsame Initiative des Caritasverbandes für die Erzdiözese Freiburg, der Caritas Konstanz und den örtlichen Pfarrgemeinden. Die Spenden aus 2024 kamen unter anderem den Sozialen Diensten der Caritas Konstanz zugute: Menschen, die unverschuldet in Armut geraten sind, finden hier schnelle, kompetente und unbürokratische Hilfe und finanzielle Unterstützung aus einem eigens eingerichteten Nothilfefond. Was ist Armut? Dass ich die Stromrechnung nicht begleichen kann? Dass mein Kind nicht an der Klassenfahrt teilnehmen kann? Dass es zum Monatsende nicht mehr für die nötigsten Einkäufe reicht? Dann gibt es Armut auch mitten in unserer wohlhabenden Region.

Auch für viele nötige Extras in unseren Einrichtungen sind wir dringend auf Spenden angewiesen. Drei Beispiele aus unserem Haus St. Franziskus, wo über 54 Menschen mit Behinderung in kleinen, familiären Wohngruppen zusammenleben:

- Den Garten am Haus St. Franziskus konnten wir 2024 mit neuem Leben füllen. Eine engagierte Ehrenamtliche mit grünem Daumen und großem Herz begleitete für ein ganzes Jahr unsere neugegründete Gartengruppe. Zehn Bewohnerinnen und Bewohner pflanzten und verwirklichten Hochbeete, Sitzgelegenheiten und ein Sonnensegel.

- Dank einer Förderung durch Aktion Mensch stehen uns zwei speziell ausgestattete E-Tandemräder für Menschen mit und ohne Behinderung bereit. Helme, Schlösser und Wartung ermöglichen uns treue Spenderinnen und Spender.
- Auch kleine, aber unvergessliche Ausflüge z.B. auf die Insel Mainau, in die Konstanzer Terme oder ins Open Air-Kino sind nur dank Spenden möglich.

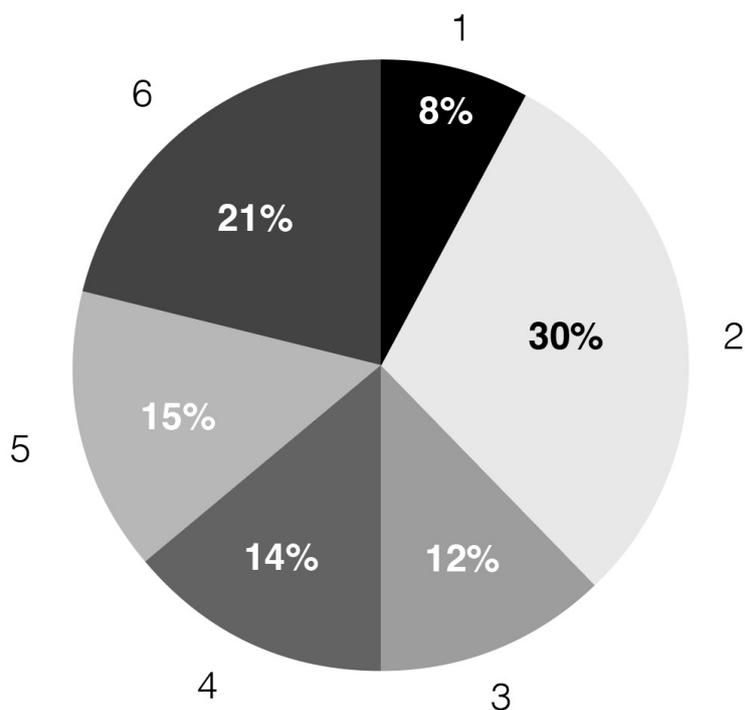
Dafür sagen wir allen Stiftungen, Unternehmen und Privatpersonen, die uns 2024 unterstützt haben, ein herzliches Dankeschön.



Dank Spenden hieß es für unsere Trainingswohngruppe 2024: Urlaub in Italien! Von links nach rechts: Anita Schulz, Joachim Mattes, Jost Van-Aaken, Bernd Haug, Lucas Kraus, Julia Wendel, Ranyah Hammouda und Betreuerin Catharina Honold

Spenden 2024 für die Arbeit der Caritas Konstanz

Spenden gesamt:	155.283,75 €
<i>davon für</i>	
1. Kindern, Jugendlichen und Familien Zukunft geben <i>(Kindertageseinrichtungen, Frühförderung, Familienpflege)</i>	13.317,10 €
2. Hilfsbedürftigen Halt und Perspektive geben <i>(Nothilfefonds, Ukraine-Hilfe, Mittagstisch, Caritas-Sozialdienst, Schuldnerberatung, Migrationsdienst, Fairkauf, Hilfen zur Arbeit, Qualifizierungsprojekte)</i>	46.936,23 €
3. Menschen qualifizieren und Arbeit geben <i>(Seewerke, FBI, iQ, Inklusionsbetriebe)</i>	18.085,00 €
4. Menschen mit Behinderung ein Zuhause geben <i>(Ambulante und stationäre Wohnangebote, Zukunftsberatung, Künstlerwerkstatt mittendrin)</i>	21.816,40 €
5. Senioren Alltag geben <i>(Pflegeheime, Tagespflegen, Sozialstation, Betreutes Wohnen)</i>	22.844,82 €
6. Menschlichkeit und Zusammenhalt	32.284,20 €





Sie wollen Menschen in Ihrer Nachbarschaft unterstützen?

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie
uns, schnell und unbürokratisch
zu helfen und besondere Vorhaben
Wirklichkeit werden zu lassen.
Für Fragen steht Ihnen
Bärbel Sackmann zur Verfügung.
Telefon: 07531/1200-0
E-Mail: post@caritas-kn.de



Unsere Spendenkonten

Caritasverband Konstanz e.V.
IBAN: DE29 6905 0001 0000 0688 66
BIC: SOLADES1KNZ

**Caritas-Altenhilfe für die Region Konstanz
gemeinnützige GmbH**
IBAN: DE84 6905 0001 0000 0683 61
BIC: SOLADES1KNZ

**Inklusionsbetriebe Caritas Konstanz
gemeinnützige GmbH**
IBAN: DE31 6925 0035 0004 6048 31
BIC: SOLADES1SNG

**Caritas-Stiftung für die Region Konstanz
und Hegau**
IBAN: DE74 6905 0001 0000 0039 39
BIC: SOLADES1KNZ
www.caritas-konstanz.de/spenden

Kontakt

Caritasverband Konstanz e.V.

Uhlandstraße 15, 78464 Konstanz

Telefon: 07531 / 1200-0

E-Mail: post@caritas-kn.de

Caritas-Altenhilfe für die Region Konstanz gemeinnützige GmbH

E-Mail: caritas-altenhilfe@caritas-kn.de

Inklusionsbetriebe Caritas Konstanz gemeinnützige GmbH

E-Mail: post@caritas-kn.de

Caritas-Stiftung für die Region Konstanz und Hegau

E-Mail: stiftung@caritas-kn.de

Impressum

Caritasverband Konstanz e.V.

Uhlandstraße 15

78464 Konstanz

Tel. 07531 / 1200-103 oder 1200-0

E-Mail: post@caritas-kn.de

www.caritas-konstanz.de

Konzept und Gestaltung: die-regionauten.de

Fotos | Quellen: Caritas Konstanz, Ena Grzywa, Torben Nuding, Richard Schmid, Insel Mainau,
Landratsamt Konstanz, Stadt Radolfzell, Claudia Rindt, Barbara Fürst

–

Not sehen und handeln:
Die Caritas Konstanz
macht sich für Menschen
aus der Region stark –
vom Kleinkind über den
Arbeitsuchenden bis
zur Seniorin. Begleiten
Sie unsere Arbeit auch
auf Facebook, Instagram,
Youtube und [caritas-
konstanz.de](http://caritas-konstanz.de).